

## Protokoll

über die Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses  
der Stadt Fürstenau am 17.09.2013

### Anwesend:

#### Vorsitzender

Herr Walter Vorderstraße, Ratsherr

#### Stellvertretende Vorsitzende

Frau Sigrid Gerner, Ratsfrau (I. stellv. Vors.)

Herr Josef Thale, Ratsherr (II. stellv. Vors.)

#### Mitglieder

Herr Ernst Ehmke, Beigeordneter

Frau Birgit Büscher, Ratsfrau

Herr Helmut Freye, Beigeordneter

Herr Winfried Knocks, Beigeordneter

Herr Hermann Korte, Ratsherr

Herr Friedrich-Wilhelm Oldenhage, Ratsherr

Frau Ursula Skubsch, Ratsfrau

Herr Hans Peter Stein, Ratsherr

#### Verwaltung

Herr Peter Selter,

Frau Sonja Ahrend,

Frau Monika Kolosser,

Herr Thomas Wagener,

Frau Ruth Sarah Nöst, Protokollführerin

#### Gäste

Herr Dipl.-Ing. Michael Wrocklage, Planungsbüro E.P.B.,  
Bersenbrück

bis 18:27 Uhr, nach TOP Ö 7

Herr Dipl.-Ing. Westerhaus, Ingenieurbüro Westerhaus,  
Bramsche

bis 19:01 Uhr, nach TOP Ö 8

### Es fehlen:

#### Verhandelt:

Fürstenau, den 17.09.2013,

im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau,  
Schlossplatz 1, 49584 Fürstenau

### A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, begrüßt die Mitglieder des Straßen- und Wegeausschusses, Herrn Westerhaus vom Ing.-Büro Westerhaus, Bramsche, Herrn Wrocklage vom Planungsbüro E.P.B., Bersenbrück, Herrn Ackmann von der Presse sowie die Mitglieder der Verwaltung.

(St/StrWeA/03/2013 vom 17.09.2013, S.2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses.

(St/StrWeA/03/2013 vom 17.09.2013, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer beanstandet die Platzierung einiger Straßenschilder in der Stadt Fürstenau. Besonders im Bereich Schwarzer Weg und Beethovenstraße können wichtige Straßenschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen aufgrund der Lage und der hohen Anzahl von Schildern an einem Mast nicht bzw. sehr schlecht gesehen werden. Samtgemeindeamtsrat Wagener erläutert, dass es im Bereich „Schwarzer Weg“ in der letzten Zeit zwei Verkehrsschauen mit der Verkehrskommission, bestehend aus Vertretern der Polizei Fürstenau, dem Landkreis Osnabrück, sowie der Verwaltung gab und dass die Situation dort als zufriedenstellend eingeschätzt wurde. Er erklärt außerdem, dass die Stadt Fürstenau bei der Auswahl und Standortwahl der Straßenschilder der Weisung des Landkreises Osnabrück unterliegt. Stadtdirektor Selter bietet ein persönliches Gespräch an, bei dem der Zuhörer die Möglichkeit hat, konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Schildersituation in der Stadt Fürstenau vorzubringen.

(St/StrWeA/03/2013 vom 17.09.2013, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Straßen- und Wegeausschuss beschlussfähig ist.

(St/StrWeA/03/2013 vom 17.09.2013, S.2)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, stellt fest, dass alle

Ausschussmitglieder anwesend sind.

(St/StrWeA/03/2013 vom 17.09.2013, S.3)

Punkt Ö 6) Genehmigung des Protokolls St/StrWeA/02/2013 vom 28.05.2013

Gegen Form und Inhalt des Protokolls werden keine Bedenken erhoben. Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, stellt fest, dass damit das Protokoll St/StrWeA/02/2013 vom 28.05.2013 genehmigt ist.

(St/StrWeA/03/2013 vom 17.09.2013, S.3)

Punkt Ö 7) Straßenbeleuchtung in der Stadt Fürstenau  
Vorlage: FB 6/016/2013

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Herr Wrocklage vom Planungsbüro E.P.B Wrocklage aus Bersenbrück erläutert zunächst die Einsparmöglichkeiten für den Bereich der HQL-Leuchtmittel (Hochdruck-Quecksilberdampf-Leuchten). Diese befinden sich vorwiegend an der B 214 vom Kreisel in Richtung Osnabrück, vom Kreisel Patberg bis zum Kreisel Hustede an der Fröhlkingstraße, an der B 402 Richtung Haselünne, an der B 402 von der Kranenpohlstraße bis zum Berger Damm, sowie an der Dorfstraße und am Parkplatz am Sportverein Hollenstede. Seit Juli 2013 gibt es neue Einbausätze, die bei gleicher Beleuchtungsstärke und Technik aber längerer Lebensdauer den Verbrauch von 250/125 Watt auf 150/70 Watt senken. Bei einer Umrüstung auf diese neuen Einbausätze werden sich Aufwendungen in Höhe von ca. 10.000,00 € für die Stadt Fürstenau ergeben. Aufgrund einer jährlichen Einsparung von ca. 1.600,00 € pro Jahr, amortisieren sich die Aufwendungen nach ca. 6,5 Jahren.

Beigeordneter Freye gibt zu bedenken, dass die Vorschaltgeräte im Hinblick auf Überspannung oft Schwachpunkte haben. H. Wrocklage erläutert, dass die neuen Einbausätze mit einem Überspannungsschutz ausgestattet sind.

In einem zweiten Bericht erläutert Herr Wrocklage die Einsparmöglichkeiten bei der Umrüstung von NAV-Leuchten (Natriumdampfleuchten) auf LED-Leuchten. Die alten Leuchtmittel sind ab 2018 nicht mehr zugelassen. Neuere NAV-Leuchtmittel haben zwar eine doppelte Lebensdauer, senken jedoch nicht den Verbrauch. Bei der Umrüstung von NAV-Leuchten auf LED-Leuchten ergeben sich Aufwendungen in Höhe von ca. 90.000,00 € und eine Energieeinsparung von ca. 60-80 % für die Stadt Fürstenau. Samtgemeindeamtsrätin Kolosser weist darauf hin, dass eine Prüfung durch den Bauhofleiter Helmut Nordemann ergeben hat, dass die NAV-Leuchtmittel unterschiedlichste Leistungshöhen (Watt) aufweisen. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, zunächst eine lichttechnische Berechnung zu beauftragen und dann zu entscheiden, ob die entsprechenden Leuchten auf LED-Leuchtmittel oder auf Nachfolgermodelle der NAV-Leuchtmittel mit geringerer Leistung umgerüstet werden können. Auf Anfrage erklärt Samtgemeindeamtsrätin Kolosser, dass die Stadt Fürstenau für die Umrüstung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung zuständig ist.

Der Straßen- und Wegeausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

1. Die Lampen mit HQL-Leuchtmittel entlang der qualifizierten Straßen in der Stadt Fürstenau sind entsprechend der dargestellten Vorschläge des Planungsbüros E.P.B., M. Wrocklage, Bersenbrück, auf energiesparende Leuchtmittel/Leuchten umzurüsten.
2. Für die Lampen mit NAV-Leuchtmittel sind zunächst lichttechnische Berechnungen durchzuführen, um das geeignetste Leuchtmittel ermitteln zu können. Das Ergebnis ist in einer der nächsten Sitzungen des Verwaltungsausschusses vorzustellen.

(St/StrWeA/03/2013 vom 17.09.2013, S.4)

Punkt Ö 8) Oberflächenentwässerung im Bereich der Straße "Am Pottebruch", Stadt Fürstenau  
Vorlage: FB 5/038/2013

Stadtdirektor Selter erläutert kurz die Beschlussvorlage und macht deutlich, dass sich der gesamte Bereich „Am Pottebruch“ rund um die Firma Meurer weiterentwickelt und es wichtig ist, dieser Entwicklung als Stadt Fürstenau nicht entgegen zu stehen.

Dipl.-Ing. Westerhaus vom Ingenieurbüro Westerhaus, Bramsche stellt die Problematik der Oberflächenentwässerung im Bereich „Am Pottebruch“ in Fürstenau dar und erläutert den gegenwärtigen Ist-Zustand.

Auf Anfrage von Ratsherr Oldenhage erklärt Herr Westerhaus, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen hinsichtlich der Höhe der Investitionen getroffen werden können. Dies ist erst nach der Entwurfsplanung möglich.

Ratsherr Thale macht deutlich, dass die wirtschaftliche Entwicklung der Firma Meurer nicht behindert werden sollte und fragt an, ob die Zielvereinbarung im Hinblick auf die Investitionen eingehalten werden kann. Samtgemeindeamtsrätin Kolosser erklärt, dass die Herstellung des Regenwasserkanals vom Wasserverband Bersenbrück beauftragt wird und die Stadt Fürstenau an den Kosten mit 50 % beteiligt wird.

Ratsherr Oldenhage bittet darum, dass alternative Standorte für das geplante Regenrückhaltebecken geprüft werden, da durch den Bau potenzielles, wertvolles Betriebsgelände verloren geht.

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser macht den Vorschlag, die Erstellung einer Entwurfsplanung mit Kostenberechnungen in Absprache mit dem Wasserverband Bersenbrück zu beschließen.

Der Straßen- und Wegeausschuss empfiehlt einstimmig (11 Ja-Stimmen):

Für den Ausbau der Straße „Am Pottebruch“ einschließlich Regenrückhaltung ist eine Entwurfsplanung mit Kostenberechnung in Absprache mit dem Wasserverband Bersenbrück zu erstellen.

(St/StrWeA/03/2013 vom 17.09.2013, S.4)

Punkt Ö 9) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es werden keine Wortmeldungen vorgetragen.

(St/StrWeA/03/2013 vom 17.09.2013, S.5)

Punkt Ö 10) Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer bittet ergänzend zum TOP Ö 8 darum, dass das Baugebiet am Schwarzen Weg in Fürstenau fertig sein sollte, bevor die Straße „Am Pottebruch“ in Fürstenau erneuert wird.

(St/StrWeA/03/2013 vom 17.09.2013, S.5)

Punkt Ö 11) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende, Ratsherr Vorderstraße, schließt um 19.03 Uhr die öffentliche Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses.

(St/StrWeA/03/2013 vom 17.09.2013, S.5)

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin